



WIRTSCHAFTSSCHULE
■ ■ ■ ■ ■ ■ KV CHUR

Berufsmaturaprüfungen 2015

Lösungen

- a) Markieren Sie zu den Abschlussrechnungen der Schlemmer AG jeweils die richtige Aussage. Alle vorgegebenen Werte sind auf einen Zehntel gerundet. Es ist immer nur eine Aussage von a1) bis a7) richtig. **(7 P.)**

a1) Der Fremdfinanzierungsgrad Ende 2014 der Schlemmer AG

- ist wegen des höheren Eigenkapitals gegenüber 2013 auf 52,8% gestiegen
- ist wegen des höheren Fremdkapitals gegenüber 2013 auf 52,8% gestiegen
- ist trotz höherem Fremdkapital gegenüber 2013 auf 52,8% gesunken
- keine der obigen Aussagen trifft zu

a2) Die Cashflowmarge 2014

- wäre bei höheren Abschreibungen höher ausgefallen
- beträgt 12,3% und misst den prozentualen Anteil des Cashflows am Verkaufsumsatz
- wäre bei höherer Dividendenzahlung deutlich tiefer ausgefallen
- keine der obigen Aussagen trifft zu

a3) Der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) als Analysegrösse

- ist wegen der darin enthaltenen neutralen (ausserordentlichen) Erfolgspositionen wenig aussagekräftig
- ist eine geeignete Kennzahl für die Beurteilung der Liquiditätsentwicklung einer Unternehmung
- bedeutet „Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“
- keine der obigen Aussagen trifft zu

a4) Die durchschnittliche Debitorenfrist 2014 der Kunden der Schlemmer AG (es gab in der Berichtsperiode nur Kreditverkäufe)

- wird berechnet, indem der Verkaufsumsatz durch den Forderungsbestand geteilt wird
- liegt unter der angestrebten Zielgrösse von 30 Tagen
- beträgt gut 41 Tage
- keine der obigen Aussagen ist richtig

a5) Die Gesamtkapitalrendite

- beträgt im Jahr 2014 9,5 %
- beträgt im Jahr 2014 8,8 %
- wird berechnet, indem der EBITDA durch das Gesamtkapital geteilt wird
- keine der obigen Aussagen ist richtig

a6) Die Kapitalstruktur der Schlemmer AG zeigt, dass

- Ende 2014 der **Selbstfinanzierungsgrad** über 10'000 % beträgt (!)
- im Jahr 2014 eine Aktienkapitalerhöhung stattgefunden haben muss
- der Eigenfinanzierungsgrad der Schlemmer AG völlig ungenügend ist
- keine der obigen Aussagen ist richtig

a7) Die Abschreibungen auf den Sachanlagen

- haben einen Einfluss auf den Cashflow
- betragen 10 % des Buchwerts der Sachanlagen zu Beginn des Jahres 2014
- machen 2014 rund 82 % der gesamten Abschreibungen aus
- keine der obigen Aussagen ist richtig

b) b1) Bezeichnung der wichtigsten Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit **(1/2 P.)**

Liquiditätsgrad 2

b2) Berechnung der Kennzahl von b1) auf eine Kommastelle genau **(1 P.)**

$$(4'658 + 13'380 + 11'461 + 3'463 + 641) / 35'818 \times 100 \\ = 33'603 / 35'818 \times 100 = 93,8 \%$$

b3) Kurze Beurteilung in Bezug auf das Jahr 2014 **(1/2 P.)**

knapp ungenügend (mind. 100%)

c) c1) Bezeichnung der wichtigsten Kennzahl zur Beurteilung der Einhaltung der „Goldenen Bilanzregel“ **(1/2 P.)**

Anlagedeckungsgrad 2

c2) Berechnung auf zwei Kommastellen genau (Jahr 2014) **(1 P.)**

$$(48'817 + 18'762) \times 100 / 61'632 = 109,7 \%$$

c3) Kurze Beurteilung **(1/2 P.)**

in Ordnung; genügend (mind. 100%)

Aufgabe 3 – Immobilien mit Renditen**(13 Punkte)****3.1** (Die Anzahl Zeilen muss nicht mit der Anzahl nötiger Buchungen übereinstimmen)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	leer lassen
a)	Debitor Invest	Immobilien	3'650'000.–	1
	Immobilien	Immob.ertrag*	800'000.–	½ + ½
b)	Hypotheken	Debitor Invest	1'200'000.–	1
c)	Immob.aufwand	Bank	5'250.–	½ + ½
	Immob.aufwand	Bank	625.–	1
d)	Debitor Invest	Immob.ertrag	3'800.–	1
e)	Debitor Invest	Immob.aufwand	2'200.–	1
f)	Bank	Debitor Invest	2'456'000.–	1

*** Gewinn aus Veräußerung von AV**

Allfällige Kontenführung

Debitor Invest	
3'650'000	1'200'000
3'800	2'456'000
2'200	
3'656'000	3'656'000

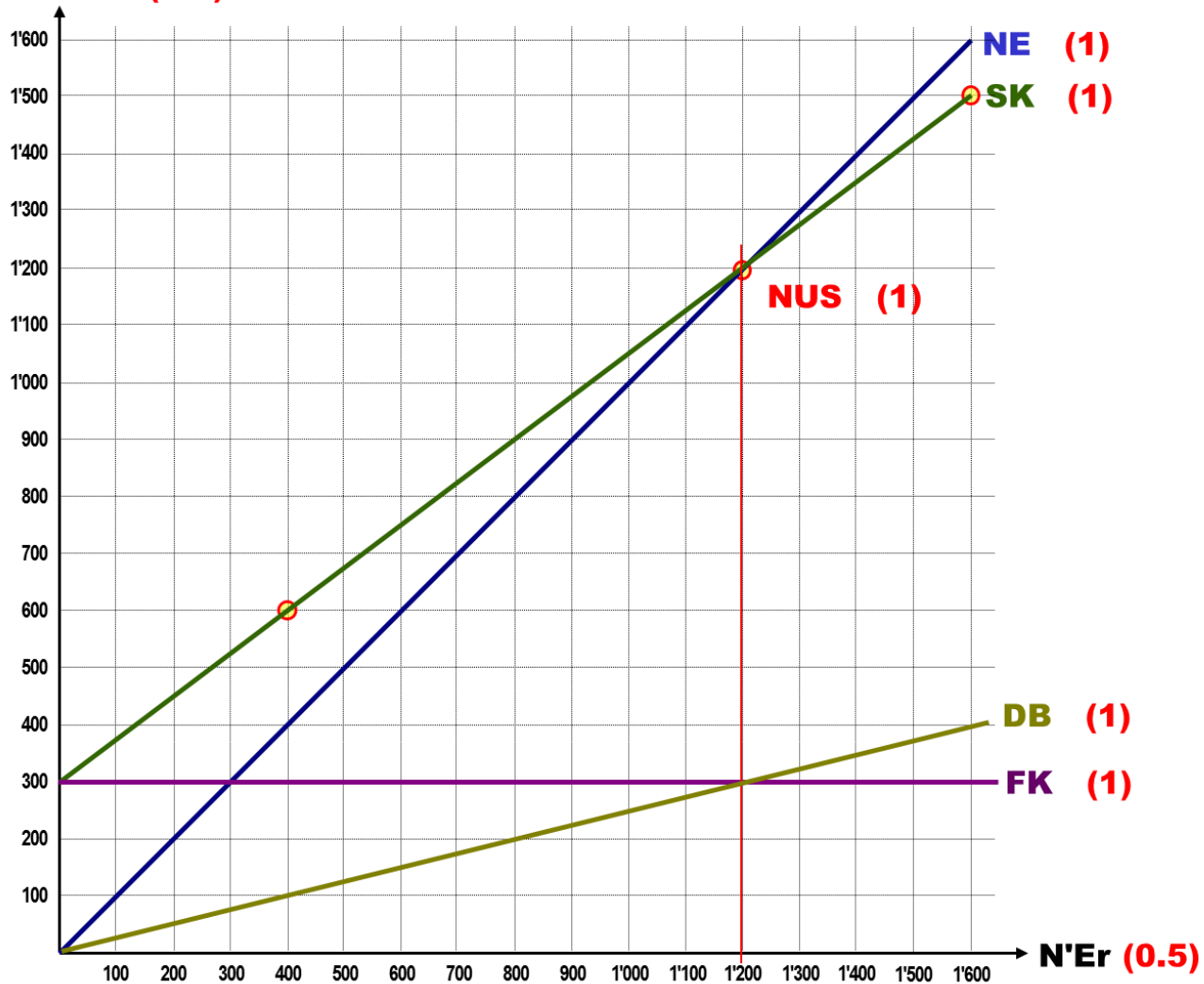
3.2 **Ertrag = 266'400 + 155'520 + 61'440 + 31'200 = 514'560.–**
→ Bruttorendite = 514'560 / 7'120'000 x 100 = 7.2 % (2 P.)

3.3 **a) 243'600 / 6,25 x 100 = 3'900'000.– (gerundet) (1 P.)**
b) Nettoertrag = 243'600 – 50'000 – 42'600 = 151'000.–
→ Nettorendite = 151'000 / 3'490'000 x 100 = 4,3 % (2 P.)

Aufgabe 4 – Grafische Nutzschwelle

(6 Punkte)

Kosten (0.5)



Aufgabe 5 – Stille Reserven**(5 Punkte)**

- a) **Stille Reserven Geschäftsjahre 2013 und 2014** (Zahlen in CHF 1'000; **3 P.**)

	Bestand an stillen Reserven	
	31.12.2013	31.12.2014
Warenbestand	80	70
Anlagevermögen	200	165
Rückstellungen	6	8

- b) **Veränderung der stillen Reserven im Geschäftsjahr 2014**
(Berechnung aufführen und angeben, ob Bildung oder Auflösung; **1 P.**)

$$243 - 286 = -43 \text{ aufgelöst}$$

- c) **Berechnung des internen Reingewinns** (Zahl in CHF 1'000; **1 P.**)

$$30 - 43 = -13$$

(intern ist also ein Verlust resultiert und kein Gewinn!)

Aufgabe 6 – Bunt gemischt**(14 Punkte)**

- 6.1 a) $550'000 + 8\% = 594'000 \times 6\% = \underline{\underline{\text{Fr. } 35'640.-}}$ 1 P.
- b) ♦ Bei der Saldosteuer darf kein Vorsteuerabzug gemacht werden, bei der normalen Methode schon
♦ Die Saldosteuer wird halbjährlich abgerechnet, die übliche vierteljährlich
♦ Die Saldomethode darf nur angewandt werden, wenn der Umsatz nicht mehr als 5 Mio. Franken beträgt
♦ Bei der Abrechnung nach Saldosatz wird immer nach der Bruttomethode gebucht 1 P.
- 6.2 a) $75'000 + 100'000 + 20'000 = \underline{\underline{\text{Fr. } 195'000.-}}$ 1 P.
- b) $400'000 - 35'000 + 75'000 \text{ (RG)} = \underline{\underline{\text{Fr. } 440'000.-}}$ 1 P.
- 6.3 a) $1'750'000 / 140\% = \underline{\underline{1'250'000.-}}$ 1 P.
- b) $SK = 1'750'000 - 160'000 = 1'590'000.-$
 $\rightarrow \text{RGZ} = 160'000 / 1'590'000 \times 100 = \underline{\underline{10,1\%}}$ 1 P.
- 6.4 a)

Debitoren	/	Warenenertrag	72'400.-	1 P.
Warenaufwand	/	Warenbestand	37'600.-	1 P.
- b)

Warenenertrag	/	Debitoren	3'400.-	1 P.
Warenbestand	/	Warenaufwand	1'150.-	1 P.
- 6.5 a) $46'200.- - 7'900.- = 38'300.-$ 1 P.
- b) $237'000 + 25'000 = 262'000.-$ 1 P.
- 6.6 a) $1'000 \times 57.- = 57'000.-$ (OR 960b1) 1 P.
- b) $3'400 \times 785.- = 2'669'000.-$ (OR 960a2 bzw. 960c) 1 P.

Direkte Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit

Geschäftsbereich		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow direkt)	Zu- und Abflüsse	leer lassen
Warenertrag	2'100	
+ Abnahme Debitoren	+ 12	
= Zahlungen von Kunden	2'112	1
- Warenaufwand	- 1'200	
- Abnahme Kreditoren	- 18	
- Zunahme Warenbestand	- 39	
= Zahlungen an Lieferanten	- 1'257	1
- Zahlungen an Personal	- 400	1/2
- Zahlungen Miete	- 141	1
- übr. Betriebsauslagen	- 80	1/2
- Zahlungen Zinsen	- 18	1
- Zahlungen Steuern	- 21	1
Netto Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit (Cash Flow)	195	1

Aufgabe 8 – Multiple-choice-Fragen**(8 Punkte)**

Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen überall an, was Sie für zutreffend halten, und schreiben Sie bei den Falschaussagen jeweils genau, was Ihrer Meinung nach nicht stimmt bzw. geben Sie die richtige Antwort.

Aussage	Richtig	Falsch	Begründung bei falschen Aussagen
a) Eine Erhöhung des Debitorenbestandes wird bei der Offenspostenmethode verbucht mit „Debitoren / Warenaufwand“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Debi / Warenertrag
b) Wenn die Selbstkosten in einer Handelsfirma Fr. 848'000.– betragen und der Gemeinkostenzuschlag 60%, so muss der Einstandspreis Fr. 508'800.– sein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	530'000.–
c) Ein Sollüberschuss auf dem Privatkonto einer Einzelfirma wird am Jahresende verbucht mit „Eigenkapital / Privat“	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Buchung „Raumaufwand an Immobilienertrag“ vergrößert in einer 3-stufigen ER den Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bleibt gleich
e) In einem Handelsbetrieb mit laufendem Inventar werden die Rechnungen für Bezugskosten verbucht mit „Warenbestand / Kreditoren“	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
f) Die Rückzahlung einer Hypothekenschuld verkleinert in der Geldflussrechnung den Investitionsbereich (Desinvestition)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzierungsbereich (Definanzierung)
g) Wenn in einer AG nach der Ausschüttung einer Grunddividende gemäss OR 671 von 5% noch CHF 1'200'000.– verbleiben, so beträgt die Superdividende höchstens 6% Aktienkapital = 20 Mio. Fr.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nur 5% (wegen Zusatzreserven)
h) Verkauf Valuta 15. Mai, Bundesobligation CHF 50'000.– Eidg. 3%, Zinstermin 31. Juli: der Marchzins beträgt hier Fr. 312.50	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fr. 1'187.50